



„Interessante Plattform für den internationalen Austausch“

Dr. Constanze Knappwost-Gieseke, Geschäftsführerin

■ Die Erwartungen an die IDS waren dieses Jahr ganz besonders hoch. Neben dem Tiefenfluorid junior, das wir dort erstmals vorgestellt haben, stand natürlich die neueste Depotphorese®-Gerätegeneration MAGIS®, die nun endlich marktreif ist, im Mittelpunkt.

Mit unserem Tiefenfluorid® junior haben wir speziell für Praxen, die viele Kinder als Patienten haben, eine Fluoridierungsmöglichkeit entwickelt, die nicht nur richtig gut wirkt, sondern auch richtig lecker ist. Die erwachsenen Patienten profitieren natürlich auch von dem fruchtig-süßen Geschmack. Dieser konnte auf unserem Messestand probiert werden. Hier hatten wir bereits am Händlertag regen Zulauf durch Vertreter der Dental-Depots.

An den folgenden Tagen testeten eine Vielzahl von Mesbebesuchern den Geschmack des neuen Tiefenfluorid junior und waren vom fruchtig-süßen Geschmack ausnahmslos begeistert.

Das Depotphorese®-Gerät MAGIS® bietet drei Funktionalitäten in einem Gerät. Bereits in der Basisversion ist der Apex-Locator integriert. Das passende Winkelstück und der Aufbereitungsmotor sind optional erhältlich. In der Komplettlösung kann also bequem „All-in-One“ gearbeitet werden.

Trotz der widrigen Wetterlage und der daraus resultierenden Verkehrsprobleme war die IDS sehr gut besucht. Die IDS ist nach wie vor eine interessante Plattform für den internationalen Austausch. So konnten wir auch in diesem Jahr unsere internationalen Partner sowie den Präsidenten der russischen Dentalassoziation, Dr. Vladimir Sadovsky, bei uns am Stand begrüßen.

Da die IDS erfahrungsgemäß ein Wegweiser für das restliche Geschäftsjahr ist, gehen wir davon aus, dass sich dieses Jahr erfolgreich für die Branche und uns gestalten wird.

Ein besonderes Event erwartet uns noch im Herbst dieses Jahres. Anlässlich des 100. Geburtstages meines Vaters – Prof. Dr. Dr. h. c. Adolf Knappwost – wer-



den wir eine zweitägige Fortbildungsveranstaltung unter dem Motto „100 Jahre – 100 Euro“ in Hamburg durchführen. Dort werden die IDS-Highlights auch wieder im Fokus stehen. Der erste Tag wird ganz im Zeichen der Dentalhygiene stehen. Die Tiefenfluoridierung, die auf der Remineralisationstheorie, für die mein Vater 1957 den ORCA-Preis erhielt, beruht, wird natürlich ein Schwerpunktthema sein. Der zweite Tag wird dann ganz der Depotphorese® mit Cupral® gewidmet. Hier werden die vielfältigen Behandlungsmöglichkeiten der neuesten Depotphorese®-Gerätegeneration MAGIS® im Detail behandelt.

Damit auch der kollegiale Austausch unter den Anwendern, Interessierten und Neueinsteigern nicht zu kurz kommt, wird für ausreichend Zeit zum Diskutieren gesorgt sein. Wir haben uns für Hamburg entschieden, da mein Vater dort seinen letzten Lehrstuhl als Institutsleiter hatte und es darüber hinaus eine Vielzahl von Möglichkeiten bietet, wie Deutschlands berühmtesten Tierpark Hagenbeck oder die größte Modellbahnausstellung der Welt, das Miniaturwunderland in der Speicherstadt. So konnten wir tagsüber ein Rahmenprogramm für mitreisende Familienmitglieder organisieren. Alle Bausteine sind einzeln buchbar. So kann sich jeder Teilnehmer seine 100-Jahre-Tour mit Humanchemie in Hamburg individuell gestalten. ◀◀

